



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

161. Warum Christus die Apostel ins Schiff genötigt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

161. Warum Christus die Apostel ins Schiff
genötigt.

Wie Christus der HErr mit fünff Brodt vnd zwey Fischen so vil tausend Menschen in der Wüsten gespeist / vnd nit allein dise Menge der Kostgeher nach Genügen gesättiget / sondern noch von denen übergebliebenen Scherzlen zwölff grosse Körb angefüllt / da hat er seine Apostel vnd Jünger gezwungen bey spatten Abend in ein Schiff zu steigen / vnd weiter zu fahren. Der Evangelist / so dise Geschicht registriert / schreibt merckjamb / daß der HErr seine Apostel habe mit Gewalt in das Schiff getriben. (Compulit. Matth. 14. Coëgit. Marc. 16.) Fort hats gehaissen Peter; fort Johannes / fort Matthae / & c. / fort mit euch ins Schiff hinein. Ey HErr / die Zeit ist schon zu spatt zum raisen / das Wasser trohet vil Gefahren bey dem Tag / will geschweigen bey der Nacht / wir wollen heut in Gottes Nahmen auch da ligen / wo wir geessen haben; fort / fort / machts nit vil Wort / von disem Orth! Mein HErr / hat etwann Petrus gesagt; weilen die liebe Sonn von vns bereits Urlaub nimbt / vnd die dunckle Nacht vor der Thür / thue vns anheut die gnädige Erlaubnuß geben / daß wir dörrffen auff disem Heu schlaffen / morgen wollen wir bey anbrechender Morgen-Röthe vns auff die Raiß machen / vnd in allem dein Willen vollziehen: ich bin gleichwol keiner auß den Jungen mehr / vnd hab meinen Schlaff ohne das zum öffteren müssen abbrechen wegen der Fischer-Arbeit / jetzt schmeckt mir die Ruhe absonderlich wol nach dem Essen. Fort / fort mit euch / fort ohne Verzug. Allo! Compulit, Coëgit / & c. Wann es an einem andern Orth wäre gewesen / ist wol zu glauben / der mildherzige HErr vnd Heyland hätte ihnen solche Bitt nicht versaget / aber weilen daselbst sehr vil Weiber ihr

Nachtherberg nahmen / so hat Christus der Herr mit allem Gewalt seine Apostel in das Schiff getrieben. Coëgit discipulos, quibus cavebat à consortio nocturno tot mulierum. [Cajet. in hunc locum.] Liebster Herr vnd Heyland / seynd es doch lauter fromme vnd andächtige Weiber / die auß purem Eyffer zu deiner Predig kommen / vnd seynd beynebens deine Apostel / heilige vnd tugendsame Männer.

Schadt nicht / fort / fort / fort /
die Gelegenheit muß man meyden /
sonst wird ein Kohlen auß einer Kreiden.

Gütigster Gott! so ist gar ein Gefahr bey den andächtigen Weibern / was wird erst seyn bey den verdächtigen?

(Judas I S. 292/93.)

162. Was der Hofwind bringt.

D wie vil verlangen die Hof-Suppen / indem doch so harte Brocken darinnen! D wie manche begehren den Hof-Trunck / da doch ein schlechtes Proficiat [= Prosit] darhinder! D wie vil suchen das Hof-Papier / indem doch so bald ein Sau [Kler] darauff gemacht wird! D wie manche greiffen nach der Hof-Karten / da doch öffter Bastoni [Stockschläge] vndern Füßen / als Denari*) [Groschen] in Händen! D wie vil trachten nach den Hof-Reglen / indem doch dem hundertten der König nit fällt nach seinem Wunsch vnd Verlangen! D wie manche lauffen nach der Hof-Music / worin doch öffter in B duro / als in B moll das Gesang lautet! D wie vil wollen haben den Hof-Calender / in dem doch allemahl

*) Stäbe, Geld, Becher und Schwerter sind die vier Farben des ältesten Kartenspiels (Trappolier-).